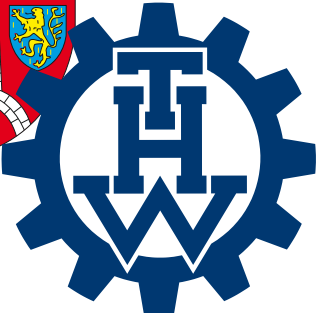


Technisches Hilfswerk

Ortsverband
Schwabach



2015

Jahresbericht



Vorwort

Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Freunde und Förderer unseres Ortsverbandes!



Einer unserer geplanten Schwerpunkte im Jahr 2015 war die technische Unterstützung des G7-Gipfels in Garmisch Partenkirchen.

Die Einsatzaufträge erstreckten sich auf den Aufbau der Sicherheitsbeleuchtung im Bereich der Sicherheitsstufe 2, sowie der Warm- und Kaltverpflegung für ca. 200 Helfer im Bereitstellungsraum der Gröbenschule für etwa zwei Wochen. Für den Betrieb der Sicherheitsbeleuchtung wurde von unserem Ortsverband eine Elektrofachkraft gestellt. Im Zuge unserer Logistik-Aufgaben wurden auch etliche Transportaufgaben und Materialzusammenführungen erledigt. Hier auch noch von meiner Seite ein herzliches Dankeschön für den reibungslosen Ablauf und die geleisteten Einsatz- und Arbeitsstunden an alle Beteiligten.

Die weltweiten Flüchtlingsbewegungen und die dadurch entstehenden Herausforderungen für Deutschland und Bayern wurden durch die kontinuierlich steigenden Zuwanderungszahlen dramatisch. Es folgten etliche Kräfteanforderungen für die Wartebereiche Feldkirchen und Erding.

Der Schwerpunkt unserer Einsatzaufträge und Anforderungen lag in der infrastrukturellen Anbindung von Sanitärkontainern für die Wartebereiche, sowie der technischen Sicherung von Torkonstruktionen. Hier werden wir auch noch zukünftig mit Einsatzoptionen rechnen können. Treu nach dem Motto unserer Bundeskanzlerin: „Wir schaffen das“.

Neben unseren bereits routinemässigen Arbeiten und Einsätzen wie der Absperrung für den Trempelmarkt und den Sachkundigenprüfungen, beteiligten wir uns auch an der 150-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Schwabach. So nahmen wir an einem Fußballturnier teil und versorgten am Tag der offenen Tür der Feuerwehr gemeinsam mit dem Ortsverband Gunzenhausen die Besucher mit Gegrilltem.

Auch in unserem Unterkunftsgebäude fanden wieder einige Veränderungen statt. Neben der Renovierung und Neugestaltung der WC Anlagen erhalten wir auch gleichzeitig einen Duschbereich. Unser KFZ-Waschplatz wurde an der Grenze zu den Stadtwerken durch eine Spritzschutzwand ergänzt.

Eine schöne Überraschung war Ende des Jahres die Auslieferung eines neuen Mannschaftstransportwagens (MTW) für unseren Zugtrupp in Form eines Renault Master 2,3 l dCi. Ich wünsche allzeit gute Fahrt.

Mit den etwa 30 Junghelfern in unserer Jugendgruppe können wir uns sehr glücklich schätzen. Sie sind ein wichtiger Garant für den Fortbestand unseres Ortsverbandes. Ein besonderes Highlight war für unsere Jugendgruppe das Landesjugendlager in Reinwardthofen!

Ich danke den Jugendbetreuern für ihren unermüdlichen Einsatz und die Kreativität, wenn es darum geht, unsere Jugendlichen für das THW zu begeistern.

Besonders interessant fand ich die Zusammensetzung unserer Ausbildungsgruppe in diesem Jahr.

Zwei Helferanwälter konnten wir direkt aus unserer Jugendgruppe übernehmen. Ein Eltern-ehepaar, dessen zwei Kinder schon etwa ein Jahr lang in unserer Jugend sind, wollten auch die Freude am THW-Leben teilen und begannen die Grundausbildung bei den „Großen“. Drei Seiten-einsteiger sowie der Vater eines Junghelfers komplettierten die gut aufgestellte Ausbildungsgruppe in diesem Jahr!

Das Ausbilderteam hat sehr gute Arbeit geleistet, denn die gemeldeten sechs Prüflinge konnten alle mit sehr gutem Erfolg an der Abschlussprüfung teilnehmen.

Ich hoffe, Ihr findet euren Platz in unserem THW und wünsche Euch weiterhin viel Spaß an der Hilfe am Nächsten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die zum erfolgreichen Arbeiten im Ortsverband Schwabach beigetragen haben.

Unseren Helferinnen und Helfern, den Führungskräften, den Funktionsträgern, sowie der Vorstandschaft unseres Helfer- und Fördervereins und allen Förderern.

Ich wünsche meinen Helferinnen und Helfern, ihren Familien und Freunden sowie allen Bekannten und Förderern unseres Ortsverbandes ein besinnliches Weihnachtsfest, Gottes Segen und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Euer Ortsbeauftragter
Michael Zwitzler

Statistik

Gesamtstunden der Helferinnen und Helfer 2015:
ca. 20.700

davon	
OV Stab	2.700 Stunden
Zugtrupp	900 Stunden
1. Bergungsgruppe	3.900 Stunden
2. Bergungsgruppe	2.200 Stunden
Fachgruppe Beleuchtung	600 Stunden
Fachgruppe Logistik	2.800 Stunden
Jugendgruppe	6.400 Stunden
Grundausbildungsgruppe	900 Stunden
Alters-und Ehrengruppe	300 Stunden

Die Gesamtstunden gliedern sich in
Allgemeine Dienste
8.800 Stunden

Ausbildungen
3.900 Stunden

Einsätze
4.100 Stunden

Jugendarbeit
3.700 Stunden

Lehrgänge
200 Stunden

14.03.2015 – Ausbildung der Fachgruppe Logistik/Verpflegung

Am Samstag den 14.3. fand auf unserem Gelände eine Fachausbildung der Verpflegungstrupps der Fachgruppe Logistik statt.

An der Übung beteiligten sich nicht nur die Ortsverbände Fürth und Schwabach aus dem THW-Geschäftsbereich Nürnberg, sondern auch die Ortsverbände aus Gunzenhausen und Eichstätt, die dem Geschäftsbereich Ingolstadt zugeordnet sind.

Im Einsatzfall muß eine Verpflegungsstelle binnen weniger Stunden arbeitsbereit sein. Dazu gehört nicht nur die kulinarische Versorgung, sondern auch die fachgerechten Zu- und Ableitungen von Wasser und Strom. Um der Übung einen realistischen Einsatzanstrich zu geben, nahmen die Helfer der Fachgruppe Infrastruktur aus Fürth teil und kümmerten sich vor und nach dem Aufbau

des Kochlagers um die Aufrechterhaltung der Verbrauchsstoffe.

Neben dem Üben der Zubereitung eines Mittagessens für 40 Personen stand natürlich auch der fachliche Austausch der Helferinnen und Helfer im Mittelpunkt dieses Treffens. So wurde allen beteiligten Helfern der Umgang mit der Feldküche gezeigt und die Schwabacher Helfer konnten erstmalig seit der Übernahme des Verpflegungstrupps mit Trupps aus anderen Ortsverbänden gemeinsam kochen.

Der Tag ging mit dem vereinten Rückbau des Logistikstützpunktes zu Ende.

Zusammenfassend war es ein sehr erfolgreicher Ausbildungstag, der erst durch eine sehr gute Teamarbeit aller beteiligten Helferinnen und Helfer möglich war!



16.05.2015 – BOS-Tag bei der Feuerwehr in Schwabach

Der Aufbau für den Tag der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) startete schon am Donnerstag davor. Die Männer unserer Bergungsgruppen bauten an dem Tag die zwei Bergetürme auf und machten sich mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut.

Am Samstag, 16.05., war für uns um sieben Uhr Dienstbeginn und gemeinsam packten wir die restlichen Ausrüstungsgegenstände ein und machten uns auf den Weg zum Schwabacher Feuerwehrhof.

Als erstes wurde die Feldküche aufgebaut, der Grill installiert und das Gelände um die Verpflegungsstation hergerichtet. Dazu bekam unsere Fachgruppe Logistik/Verpflegung Unterstützung von fünf Helferinnen und Helfern aus dem Ortsverband Gunzenhausen. Zusammen wurden die Gerätschaften schnell betriebsbereit gemacht, sodass die Wienerle und Weißwürste in den Topf und die Bratwürste und Steaks auf den Grill konnten.

Als nächste Vorbereitung mußte ein Dreibock auf die oberste Ebene des Bergeturms aufgebaut werden, an dem die Attraktion für die kleinen Gäste stattfinden konnte. Mit Hilfe des Rollglisses und dem Rettungsdreieck, der sogenannten Windel, wurden die Kinder in luftige Höhe gezogen um anschließend wieder sicheren Boden unter den Füßen zu bekommen.

Unsere Jugendbetreuer hatten in den Wochen vor dem BOS-Tag mit unseren Jugendlichen vier Holzspiele gebaut, bei denen mit wenigen Regeln die Kinder miteinander und gegeneinander spielen konnten. Das hatte neben der Beschäftigung der Kinder den Vorteil, dass wir potenziellen Interessenten gleich am echten Objekt zeigen konnten, was unsere Jugendgruppe unter anderem so tut.

Um zehn Uhr öffneten sich die Tore der Feuerwehr für Besucher und beinahe von der ersten Minute an herrschte reges Treiben auf dem Hof. Die Feuerwehr hatte ihre gesamte Fahrzeugflotte ausgestellt und bot neben Informationen über die Fahrzeuge auch ein Kinderquiz, Rundfahrten mit dem Kinderlöschzug und Übungsdemonstrationen an. Zusätzlich konnten sich die Besucher an verschiedenen Infoständen über die Arbeit der Polizei und des Rettungswesens informieren.

Die Arbeit an unserer Feldküche und dem Grill wurde schnell sehr schweißtreibend, da neben dem tollen sonnigen Wetter auch viele hungrige Gäste zu versorgen waren. Unser Verpflegungsteam absolvierte diese Aufgabe mit Bravour und bekam viel Lob für ihre Arbeit.

Die Männer unserer Bergungsgruppen wurden nicht müde, immer und immer wieder begeisterte Kinder an dem Dreibock hochzuziehen. Einige verließ der vorher noch selbstbewußte Ausruf „Bis ganz hoch“ (sechs Meter) schnell, als sie an der ersten oder zweiten Plattform (vier Meter) angekommen waren. Ein kleinlautes „Stopp“, ein Grinsen seitens unserer Männer und die Kinder wurden wieder sicher herab gelassen. Aber Spaß hat es allen gemacht und die Eltern konnten ganz besondere Bilder von ihren Kinder in luftiger Höhe mit nach Hause nehmen.

Neben den vielen Aktionen konnten wir auch sehr gute und interessante Gespräche mit potenziellen Interessenten führen. Viele ließen sich über unsere Arbeit und die Zugehörigkeit zum Technischen Hilfswerk informieren.



9.6.2015 – G7-Gipfel in Garmisch-Partenkirchen

Unser Ortsverband war seit dem Pfingstwochenende beim G7-Einsatz in Elmau dabei.

Zuerst baute unsere Fachgruppe Beleuchtung zusammen mit Helfern der Bergungsgruppen Licht und Strom in den Bergen um Elmau auf. Ab dem 29.05. war unsere Fachgruppe Logistik/Verpflegung mit der Unterstützung von Helferinnen und Helfern aus den anderen Gruppen dafür zuständig, den Bereitstellungsraum in Garmisch kulinarisch zu versorgen. Dazu waren neben den Besorgungsfahrten für die Getränke auch eine beinahe Rund-um-die-Uhr-Sicherstellung der Verpflegung notwendig.

Die Presseinformation der Bundesanstalt THW über den G7-Einsatz:

G7-Gipfel in Elmau – umfangreiche Einsatzunterstützung für die Partner der Gefahrenabwehr München

Das Technische Hilfswerk hat im großen Umfang für die Partner der Gefahrenabwehr Einsatzunterstützung im Rahmen des G7-Gipfel-Einsatzes geleistet. Mit Schwerpunkten wie Notstromversorgung, Beleuchtung, Verpflegung, Logistik, Bereitstellung von Kommunikationsmitteln und Trinkwasseraufbereitung waren in Spitzenzeiten bis zu 350 Helferinnen und Helfer des THW pro Tag im Einsatz.

THW-Landesbeauftragter für Bayern Dr. Fritz-Helge Voß zieht für das THW eine erfolgreiche Einsatzbilanz. „Das THW ist mit seinem Einsatz zum G7-Gipfel sehr zufrieden“, so Dr. Voß. Das THW hat einen außergewöhnlichen Einsatz hervorragend und zuverlässig durchgeführt. Über ein Jahr



Planung, Abstimmung mit den Sicherheitsbehörden, Hilfsorganisationen und Feuerwehr haben sich bezahlt gemacht.

Einige Zahlen, die für die hohe Leistungsfähigkeit des THW sprechen: 51 Großaggregate für Notstromerzeugung, vier Megawatt Gesamtleistung, 120 Leuchtbalken, 24.000 Meter Kabel, 260 eingesetzte Fahrzeuge, bis zu 800.000 Liter Trinkwasser für Elmau in einer Woche, 760 Mahlzeiten am Tag im Zeitraum vom 31. Mai bis zum 8. Juni. Der Einsatzenerfolg bei einem Großereignis wie dem G7-Gipfel bestätigt die Kernkompetenz des Technischen Hilfswerks für Notversorgung und Notinstandsetzung. Für unterschiedliche Partner mit verschiedenen Bedürfnissen haben die Experten des THW die passende Lösung geplant, organisiert und umgesetzt. Das THW und seine Angehörigen haben bewiesen, dass sie bei Großereignissen ihre Kompetenzen jederzeit professionell einbringen können. „Die Abstimmung mit den Partnern funktionierte problemlos: Wir wollen auch in der Zukunft eine intensive Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen und Sicherheits-



behörden pflegen. Diese Zusammenarbeit war einer der wichtigsten Schlüssel zum Gesamterfolg“, so Dr. Voß, der sich bei allen ehren- und hauptamtlichen Einsatzkräften des THW für das herausragende Engagement der vergangenen Wochen persönlich bedankt. Ebenfalls bedankt er sich bei den Arbeitgebern für die Freistellung der Helferinnen und Helfer



31.10.2015 – Prüfung der Grund- ausbildung

Am letzten Samstag im Oktober stellten sich sechs Helferwärter unseres Ortsverbands zur Prüfung der Grundausbildung.

Diese Prüfung markiert das Ende der Grundausbildung und befähigt mit ihrem Bestehen die Helferwärter zu voll einsatzfähigen Helfern im Technischen Zug.

Die Prüfung startet mit 40 theoretischen Multiple-Choice-Fragen. Anschließend folgte der praktische Teil in dem die Helferwärter zeigen mussten, dass sie mit dem THW-spezifischen Gerät umgehen können.

Dazu gehörte unter anderem das Absichern einer Unfallstelle, das Aufbauen von Beleuchtungsgerät, das Bedienen des Trennschleifers sowie das



Bewegen von Lasten mittels Greifzug und Hebekissen.

Alle sechs Männer meisterten ihre Prüfung souverän und werden zukünftig in den Bergungsgruppen ihren Dienst tun!

Herzlichen Glückwunsch an die sechs neuen Helfer und vielen Dank an das Ausbildungsteam im Ortsverband



7.11.2015 – Neuer Mannschafts- transporter für den Zugtrupp

Am 7.11. erhielt unser Ortsverband einen neuen MTW Zugtrupp - einen Renault Master mit 2,3l-dCi-Motor und automatisierter Schaltung.



Schon am Vortag machten sich unsere Helfer zusammen mit zwei Helfern aus dem Ortsverband Sulzbach-Rosenberg auf den Weg nach Wietmarschen an der niederländischen Grenze zum Aufbauhersteller WAS (Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH).

Nach einer Übernachtung begann die Übergabe der Fahrzeuge gegen neun Uhr am Samstag morgen. Etwa 20 andere Ortsverbände, vorrangig aus dem Landesverband Sachsen-Thüringen waren gekommen, um ihre neuen MTWs in Empfang zu nehmen.

Die Übergabe begann mit einer Einweisung des Aufbauherstellers, in der alle An- und Einbauten des Fahrzeugs erklärt und teilweise auch demonstriert wurden. Ein Vertreter von Renault Deutschland übernahm anschließend die Einweisung in die Technik. Die nächste Stunde verbrachten unsere Helfer mit der Kontrolle des eigenen Fahrzeugs; ist alles an Bord, funktioniert die Technik, gibt es irgendwo Sachmängel ... ?

Mit dem anschließenden Mittagessen von der Fachgruppe Logistik/Verpflegung des Ortsver-

bands Nordhorn und der Übergabe der Fahrzeugpapiere war die Fahrzeugeinweisung beendet und unsere Helfer konnten sich auf die fast 600 Kilometer lange Heimreise machen.

Wieder im heimischen Ortsverband angekommen, warteten schon einige Helfer und unsere Jugendgruppe gespannt auf das neue Fahrzeug.

Wir freuen uns über unseren „Neuen“ und hoffen, dass er unsere Helfer erfolgreich auf Einsätze begleitet und gesund wieder heim bringt!

Bergungsgruppen

Alles wird anders?

Das Jahr der Bergungsgruppen war ein Jahr der Superlative.

Mit frischem Wind hatten wir das neue Jahr begonnen und nach der erfolgreich bestandenen „Halloween-Grundausbildung“ am 31. Oktober haben wir das Jahr auch mit frischem Wind beendet.

Wie so oft begann das Jahr mit der alljährlichen Erste-Hilfe-Auffrischung. Die Helferinnen und Helfer kramten ihre Kenntnisse in Reanimierung und anderen Ersthilfemaßnahmen hinter den letzten grauen Gehirnzellen hervor und frischten das etwas angestaubte Wissen auf.

Allzweckwaffe Bergung

Aufgrund der jüngsten Einsatzgeschehen entschlossen sich die Bergungsgruppen auch bisher kaum erkundete Sphären zu betreten. Die gruppenübergreifende Ausbildung sollte im Jahr 2015 ganz groß geschrieben werden.

Im ersten Schritt lernten die Helfer das Material der anderen Bergungsgruppe kennen. So arbeiteten die Helfer Hand in Hand mit dem frisch erweiterten Einsatz-Gerüstsystem, kurz EGS, Rollgliss oder den Rollcontainern des MzKW. Im zweiten Schritt verließen die Bergungsgruppen sogar ihren Zuständigkeitsbereich. Auf dem Übungsgelände nahmen die Jungs den mobilen Lichtmast der Fachgruppe Beleuchtung genauer unter die Lupe. Im Rahmen der ausführlichen Ein-



weisung in das Gerät wurde von der Truppe auch das Messgerät für die Erdung des Masten erstmalig in Betrieb genommen.

Jetzt wird's ernst!

Den Helfern boten sich 2015 auch zahlreiche Möglichkeiten ihr Gelerntes anzuwenden und unter Beweis zu stellen. Der politisch umstrittene

G7-Gipfel war zentrales Thema im ersten Halbjahr. Vorab unterstützten die Bergungsgruppen die Fachgruppe beim Aufbau der Beleuchtung für einen Abschnitt des Sicherheitsrings. Nur zwei Wochen später waren einige Helfer erneut im Einsatz und stellten ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Zur Abwechslung traten die Helfer nicht in blau auf, sondern in weiß. Unterstützende Aufgaben für die

Verpflegungsgruppe standen für eine Woche auf der Tagesordnung. Die Helfer teilten Essen aus, organisierten Lunchpakete, stellten Getränke zur Verfügung und arbeiteten Hand in Hand mit dem örtlichen Metzger.

Kaum war der G7-Gipfel vorbei, begann die vermeintlich entspannte Hälfte des Jahres. Die Flüchtlingssituation hielt jedoch nicht nur die



Bergungsgruppen aus Schwabach, sondern das gesamte THW Deutschlands auf Trapp. Ab Oktober bot sich den Helfern die Möglichkeit, im ganzen Land herumzukommen. Die eine Woche in Erding, die nächste in Straubing. Elektriker, Kraftfahrer, Schreiner, Installateure und andere Helfer waren gegen Ende des Jahres immer mehr gefragt, um die Erstaufnahmestellen für Flüchtlinge zu errichten und zu betreiben.

(Wo-)Man-Power gesucht

Wie jeder Verein muss auch das THW Schwabach stets in der Öffentlichkeit präsent sein, um immer neue, willige Leute mit dem „blauen Fieber“ anzustecken. Auch hier leisteten die Bergungsgruppen ihren Beitrag. Eines der größten Ereignisse war wohl der BOS Tag der freiwilligen Feuerwehr Schwabach im Rahmen ihres 150-Jährigen Jubiläums. Hier stellten sich die Blaulichtorganisationen vor und boten Mitmachstationen an, um den Besuchern die Möglichkeit zu bieten, die Organisation

besser kennen zu lernen. Der Erfolg der Präsenz von Bergungsgruppen, der Logistik Verpflegung und auch der Jugendgruppe war bereits am da-



rauffolgenden Donnerstag in Form von neuen Gesichtern zu erkennen.

Auch die Unterstützung der Jugendgruppe stand 2015 wieder auf der Agenda. Helfer der Bergungs-

gruppen unterstützen sie auf dem Pfarrfest in Katzwang und dem alljährlichem Tag der Jugendverbände am Schwabacher Marktplatz. Sie halfen, eine Schleifkorbrutsche und Vorrichtungen für eine Wasserbombenschlacht aufzubauen.

Gelerntes anwenden

Die Helfer brennen regelmäßig darauf, ihr Gelerntes in der Praxis umzusetzen. Die alljährliche Pumpenausbildung fiel in diesem Jahr ausführlicher aus. Mit dem Kran des Unimogs und der Seilwinde des Gerätekraftwagens konnten die Helfer auch in diesem Bereich neue Erfahrungen sammeln. Im Rahmen der Abrissarbeiten auf dem Übungsgelände der Bundeswehr, bot sich den Bergungsgruppen ein reales Einsatzszenario, welches sie wahrscheinlich so schnell nicht wieder erleben. Retten verletzter Personen aus schwer zugänglichem Tunnel und über Trümmerfelder sorgte bei den Helfern für Schweiß auf der Stirn. Das anschließende Grillen hingegen sorgte abschließend für ein zufriedenes Lächeln.

Auch mit einem Lächeln gehen wir in das nächste Jahr und freuen uns auf ein starkes Team. Ein starkes THW Schwabach!





Das Jahr 2015 war für die Trupps der Fachgruppe Logistik eine große Herausforderung.

Der Trupp der Materialerhaltung hatte wie schon die letzten Jahre vor allem die Materialprüfungen der Ortsverbände des Geschäftsführerbereiches Nürnberg zu absolvieren.

Aber auch beim G7-Gipfel in Elmau waren einige der Helfer im Einsatz

Der Trupp der Verpflegung, welche unser Ortsverband seit dem 1.1.2015 stellt, wurde in diesem Jahr stark gefordert.

Begonnen hatte es bereits bei der Sitzung der ideellen Spezialisierung in Neuburg/Donau im Oktober 2014. Bei dieser Sitzung wurden die Logistik-Einheiten durch Siegfried Schymala, Referatsleiter Einsatz beim THW-Landesverband Bayern schon mal auf den anstehenden G7-Gipfel und damit auf eventuelle Einsatzaufträge eingeschworen.

Nach dem Besuch einiger Veranstaltungen, die uns den aktuellen Planungszustand des G7-Gipfel aufzeigten, kamen immer mehr Arbeitsaufträge

für unseren Ortsverband zusammen.

Der hauptsächliche Einsatz-Auftrag für unseren Verpflegungstrupp im Rahmen des Gipfels war es, in dem Bereitschaftsraum der Gröben-Schule in Garmisch-Partenkirchen die Verpflegung für etwa 200 THW Helfer zu übernehmen.

Am Freitag, dem 29.05. reiste die erste Gruppe mit zehn Helfern an und übernahm sofort die komplette Versorgung von 200 hungrigen Helfern.

Zwei Kameraden waren bereits am Vortag angereist und hatten die Feldküche und das Küchenzelt bereits aufgebaut und ausgestattet.

Da wir bisher keinerlei Erfahrung in diesem Be-



reich hatten, war es schon eine gewisse Herausforderung, um die an uns gestellten Forderungen erfolgreich zum Abschluss zu bringen.

Die ersten Tage und auch Nächte, die meistens zu kurz waren, haben uns alle ganz schön gefordert. Das Problem des Einsatzes war teilweise eine unzureichende Stärkemeldung der Helferzahl und die verschiedensten Schichtmodelle mit den daraus resultierenden Essenzeiten die wir trotz aller widrigen Umstände bis zum Ende des Gipfels mit Bravour meisterten.

Nach einer Woche war Schichtwechsel bei uns



im Ortsverband und die zweite Gruppe, personell etwas reduziert, hatte dann während des eigentlichen Gipfels teilweise über 250 Personen zu verköstigen. Neben den THW Helfern vor Ort wurden auch die THW Helfer, die ihren Dienst auf dem „Berg“ verrichteten, von uns versorgt.

Den Abschluß für 2015 bildete die Veranstaltung „Schwabach glänzt“, die die Stadt zum zweiten Mal ausrichtete. Unser Verpflegungstrupp versorgte die Besucher der Innenstadt mit Heißgetränken und deftigem Essen aus unserer Feldküche.



Jugend

Ein Neuanfang, bei dem eigentlich alles beim Alten bleibt – Die Jugend 2015



Das vorherrschende Thema, das die Jugend – und vor allem die Betreuer – zu Beginn des Jahres beschäftigte war eines, das mit dem THW und seiner Jugendgruppe an sich gar nicht so viel zu tun hat: Aufgrund der Umstrukturierung der THW-

Jugend e.V. auf Bundesebene musste sich auch die THW-Jugend Schwabach anpassen und sich zu einer eigenständigen Körperschaft wandeln. Von der Ausarbeitung der Satzung bis hin zum in Kraft treten, sollte noch ein halbes Jahr vergehen.

Der eigentliche Start für die 24 Jugendlichen begann allerdings wie gewohnt mit der alljährlichen LAN-Party zum Jahresbeginn. Wie immer wurde fröhlich gezockt und Rennen gefahren, bevor die Flimmerkisten wieder für ein ganzes Jahr schweigen sollten.

Das nächste Highlight gab es dann mit unserem Ausflug ins Deutsche Museum nach München, bei dem vor allem die Astronomieabteilung und die Versuche an der Starkstromanlage für Begeisterung sorgten.

Nun ging es dann in die heiße Phase der Satzungserstellung, und neben den üblichen Ausbildungsdiensten blieb nicht viel Zeit um Übungen oder andere Aktionen vorzubereiten.

Am Tag der Verbände wurde dieser Bann dann aber gebrochen, und in Zusammenarbeit mit den Bergungsgruppen und den anderen Blaulichtorganisationen in Schwabach wurde der Stand der Jugendgruppe wieder ein voller Erfolg. Obwohl das Wetter unerträglich heiß war und sich entsprechend wenige Besucher auf den Marktplatz verirrt, waren unsere Rutsche und das Abseilen mit dem Rollgliss die mit meistbesuchten Attraktionen des Tages.

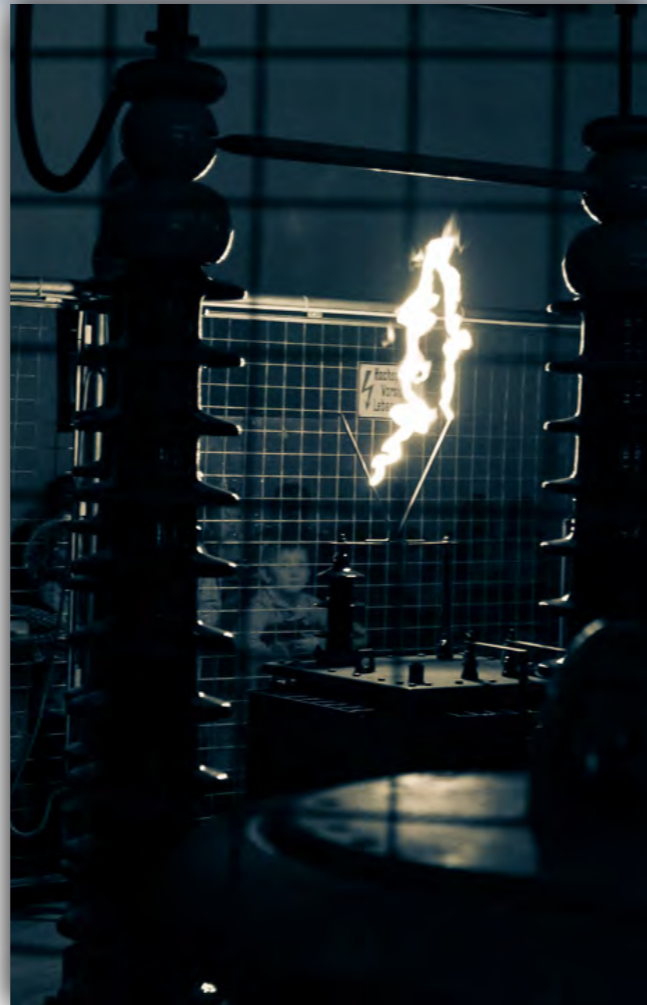
Kurz darauf ging es dann schon ab nach Reinwarzhofen ins Landesjugendlager. Die Woche war bei grandiosem Wetter zweifellos das absolute Highlight des Jahres. Ob bei den Besuchen des BMW-Werks in Regensburg und der Regensburger Sternwarte oder beim Geocaching und unserer Kanutour auf der Altmühl – wir hatten sowohl technisch als auch sportlich genügend Herausforderungen, und mit dem finalen Bowlingabend fanden wir dann auch einen würdigen Abschluss für eine furiose Woche.

Die letzte Phase des Jahres begann dann mit einer kleinen Enttäuschung, da die große Übung der THW-Jugend Mittelfranken unter anderem auf Grund der vielen Flüchtlinge und der verständlicher Weise damit verbundenen Einsätze ausfallen musste. Das entstandene Motivationsloch wurde dann aber mit vielen interessanten Samstags-

diensten ausgeglichen, und alle fiebern nun der verschobenen Übung im nächsten Jahr entgegen.

Zum Abschluss des Jahres gab es dann noch den schmerzlichen Verlust von Günter Venne-
mann und Jeanette Spies zu beklagen, die als
Jugendbetreuer immerviel Zeit und Liebe in unsere
Gruppe investiert hatten, und ein großes Loch
hinterlassen, das es nun zu schließen gilt.

Trotz allem blickt die Jugendgruppe jetzt nach
vielen Neuzugängen mit 27 Jungs und Mädels
optimistisch den Herausforderungen im neuen
Jahr entgegen.



www.thw-schwabach.de

